

Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0007/2010				Datun	n:	18.01.2010
Verfasser:	05-FDP-Ratsfrakt	ion			Az:		
Gremienweg	:						
28.01.2010	Stadtrat		einstimmig abgelehnt verwiesen	Ke	ehrheitlic enntnis rtagt	h	ohne BE abgesetzt geändert
	TOP öff	entlich	Enthaltungen		G	Gegenstimmen	
Betreff:	Anfrage der FDP-F	raktion zum	Verkehrskonze	nt in	Kahlen	7	

Der Verkehrssituation in Koblenz spitzt sich zu. An vielen Stellen kommt es auch außerhalb des Berufsverkehrs zu Staus. Hierbei geht es nicht nur um die B9 und die Innenstadt, auch die anderen Stadtteile sind dieser Problematik verstärkt ausgesetzt.

Die Situation wird kurzfristig durch die Bundesgartenschau 2011, mittelfristig durch die Brückenproblematik und langfristig durch das Mittelrhein Forum noch erheblich schwieriger werden.

Gleichzeitig entsteht insbesondere in den Stadtteilen der Eindruck, dass die Infrastruktur vernachlässigt wird.

Die FDP-Fraktion fragt daher an:

- 1. Welche Prioritätenliste hat die Stadt bei verkehrstechnischen Planungen oder Bauvorhaben?
- 2. Wie wird diese verwaltet und aktualisiert?
- 3. Welches Konzept liegt bei der Bewertung zu Grunde?

Andere Städte haben die Verkehrssituation in der gesamten Stadt umfassend analysiert. Dabei werden z. B. einzelne Verkehrsmittel betrachtet und eine langfristige Konzeption auf der gesamten räumlichen Ebene der Stadtbezirke erstellt.

- 1. Gibt es in der Stadt Koblenz ein Konzept für die Stadtteile abgesehen vom in 2008 erstellten Verkehrskonzept für die Innenstadt?
- 2. Gibt es Analysen / Konzepte für die einzelnen Verkehrsmittel?
- 3. Welche besonderen Handlungsfelder (Radwege, Schulwege, Parkraum, Verkehrssicherheit o. ä.) wurden definiert?
- 4. Werden diese Konzepte fortgeschrieben? Wenn ja, in welchem Verfahren?